

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne, SPD, BzV

TOP: 039 / 14.4

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VII/1100

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
09.07.2015	BVV	BVV/VII/039	

Beteiligung am europaweiten autofreien Tag

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich in Zusammenarbeit mit Mobilitätsverbänden und den zuständigen Senatsverwaltungen mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion am europaweiten autofreien Tag am Dienstag, dem 22. September 2015 zu beteiligen.

Begründung:

Der autofreie Tag findet jährlich am 22. September statt. Der Gedanke, einen Tag pro Jahr generell auf den Gebrauch des Autos zu verzichten, wird bereits von fast allen Staaten der Europäischen Union und darüber hinaus von den meisten Kommunen und Städten unterstützt. Tausende Gemeinden in Deutschland, hunderte in der Schweiz und in Österreich und ebenso in anderen Ländern haben entsprechende Aufrufe erlassen. Viele Städte und Orte sperren ihre Zentren für die Dauer dieses Tages für den gesamten motorisierten Verkehr.

Die inneren Bereiche vieler Städte werden zumindest für einige Stunden autofrei gehalten und die Hauptverkehrsrouten teilweise "den Leuten zurückgegeben". Rad- und Fußgängerverkehr sowie öffentlicher Verkehr werden davon nicht nur ausgenommen, sondern verstärkt ermöglicht, z. B. durch Gratisaktionen von Straßenbahn und Bus, vorübergehende Begehrbarkeit von innerstädtischen Bundesstraßen sowie Feste und andere Veranstaltungen.

Es ist ein Aktionstag, der in Europa von verschiedenen Organisationen, wie beispielsweise Umweltverbänden, initiiert und unterstützt wird. Zahlreiche Kommunen ziehen ringförmige Verkehrseinschränkungen um die Altstädte vor, wie z. B. Wien. Aber auch immer mehr brandenburgische Städte und Gemeinden beteiligen sich an diesem Aktionstag. In Berlin wird er kaum wahrgenommen. Treptow-Köpenick sollte hier beispielgebend vorangehen und gemeinsam mit Verbänden den Senat in Anlehnung an die vom Bezirksamt mit viel Engagement getragene Aktion "Rücksichtnahme im Verkehr" zu einer öffentlichkeitswirksamen Initiative bewegen.

Berlin, den 29.06.2015

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne
Andrea Gerbode
und
Axel W. Sauerteig

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz

BzV
René Pönitz